

ERGEBNISPROTOKOLL

3. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 5 - Ruhr des Integralen Monitorings am 02.11.2023 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Ruhr wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 19.09.2023 zur 3. Sitzung eingeladen. Mit dem E-Mail-Schreiben vom 15.09.2023 wurden durch das IHS an die Beteiligten folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 15.09.2023:

1. Präsentation mit Tagesordnung, Stand 13.09.2023:
 - 230913_61.01.25-2020-5_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf
2. Aktualisierungsfassungen des Steckbriefs 2.2.3 nebst Synopse, Stand 21.06.2023:
 - 230621_steckbrief_02_02_03_stand_21-06-23.docx und
 - 230621_synopse_steckbrief_02_02_03_stand_31-10-22_21-06-23.docx
3. Synopsen der Steckbriefe 2.1.1, 2.1.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.2.4, 2.3.1, 2.3.2 und 2.4.1, Stand 22.03.2023:
 - 230322_synopse_steckbrief_02_01_01_stand_12-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_01_02_stand_12-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_02_01_stand_12-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_02_02_stand_30-09-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_02_04_stand_17-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_03_01_stand_12-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_03_02_stand_12-05-21_31-10-22.docx;
 - 230322_synopse_steckbrief_02_04_01_stand_12-05-21_31-10-22.docx

4. Aktualisierungsfassungen der Tabelle Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte nebst Synopse, Stand 22.03.2023:
 - 230322_05_0001_formular_auswahl_steckbriefe_messstellen_berichte_22-03-23.docx;
 - 230322_05_0001_synopse_formular_auswahl_steckbriefe_messstellen_berichte_02-05-22_31-10-22.docx
5. Synopsen der Steckbriefkonkretisierungen 05-0003, 05-0005, 05-0006, 05-0009, 05-0011 und 05-0014, Stand 22.03.2023:
 - 230322_05_0003_synopse_steckbriefkonkretisierung_02-05-22_31-10-22.docx;
 - 230322_05_0005_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22_31-10-22.docx;
 - 230322_05_0006_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22-31.10.22.docx;
 - 230322_05_0009_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22_31-10-22.docx;
 - 230322_05_0011_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22_31-10-22.docx;
 - 230322_05_0014_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22-31-10-22.docx
6. Aktualisierung der Steckbriefkonkretisierungen 05-0005 und 05-0011 nebst Synopsen, Stand 02.05.2023 bzw. 24.03.2023
 - 230502_05_0005_steckbriefkonkretisierung_02-05-23.docx;
 - 230502_05_0005_synopse_steckbriefkonkretisierung_30-08-22_31-10-22_02-05-23.docx;
 - 230324_05_0011_steckbriefkonkretisierung_24-03-23.docx;
 - 230324_05_0011_synopse_steckbriefkonkretisierung_31-10-22_24-03-23.docx
7. Vermerk zum Vorschlag des LVBB betreffend Stammdatenblatt und Steckbriefkonkretisierung, Stand 16.08.2023:
 - 230816_61.01.25-2020-5_vermerk_stammdatenblatt_steckbriefkonkretisierung_vorschlag_lvbb_rg-ruhr_21-03-23.docx
8. Ergebnisprotokoll zur 2. Sitzung RG Ruhr am 21.03.2023 in der Revision a vom 02.05.2023 mit Anlagen:
 - RG05_Ruhr_23_03_21_VD_Protokoll_Rev_a.docx;
 - RG05_Ruhr_23_03_21_VD_Protokoll_Rev_a_An1_01_Teilnehmerliste.xlsx;
 - RG05_Ruhr_23_03_21_VD_Protokoll_Rev_a_An1_02_Praesentation_RAG.pdf

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Besprechung wurde von Herrn Hensel (BRA (Bergbehörde)) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

Hinweis Herr Behrens (LVBB):

Herr Behrens wies darauf hin, dass der LVBB eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen einen Beschäftigten der Bezirksregierung Arnsberg (Bergbehörde) eingereicht habe, der an der Sitzung teilnehme. Herr Behrens äußert daher sein Befremden, dass der Beschäftigte an der 3. Sitzung der RG Ruhr teilnimmt.

Antwort Herr Hensel (BRA (Bergbehörde)):

Die Dienstaufsichtsbeschwerde ist nicht Thema in der Sitzung der RG Ruhr; die Bearbeitung der Dienstaufsichtsbeschwerde erfolgt von der Personalabteilung. Die Bergbehörde sieht keine Veranlassung, den betroffenen Mitarbeiter von der Sitzung auszuschließen.

Das Protokoll zur 2. Sitzung der RG Ruhr am 21.03.2023 wurde in der Fassung der Rev. a vom 02.05.2023 ohne Änderungen verabschiedet und kann so in das PiS eingestellt werden.

Zu den Aufträgen aus der 2. Sitzung am 21.03.2023 wurde Folgendes mitgeteilt:

- BRA (Bergbehörde): Ergänzende Prüfung der Anmerkungen zu den Steckbriefkonkretisierungen - erledigt durch Synopsen (s. Sitzungsunterlagen);
- RAG AG: Überprüfung der Messstellenvorschläge von BRD und im Bereich Bochum-Stiepel - siehe Top 4;
- BRA (Bergbehörde): Prüfung der Möglichkeit von Synopsen zu Anmerkungen betr. Steckbriefkonkretisierungen und Arbeitsaufträgen - erledigt, vgl. Sitzungsunterlagen;
- BRA (Bergbehörde): Prüfung des Vorschlags des LVBB zur Zusammenlegung von Stammdatenblatt und Steckbriefkonkretisierung - erledigt, vgl. Sitzungsunterlagen.

Top 2 - Bericht aus den Entscheidungsgruppensitzungen

Erläuterung Herr Hensel, (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf:

Die letzte Sitzung der Entscheidungsgruppe wurde am 10.08.2023 abgehalten; die Folgesitzung ist für das I. Quartal 2024 geplant.

Der Bericht des Jahres 2022 ist seitens der BRA fertiggestellt und befindet sich zur Zeit in der Abstimmung mit den Ministerien (MWIKE und MUNV). Nach Freigabe durch die Ministerien erfolgt die Verabschiedung des Berichtes im Umlaufverfahren.

Entsprechendes gilt auch für das Projekthandbuch. Der Entwurf des Projekthandbuches wurde in der 6. Sitzung der Entscheidungsgruppe vorgestellt. Die Anmerkungen der Mitglieder der Entscheidungsgruppe wurden in das Projekthandbuch eingearbeitet; derzeit findet eine letzte redaktionelle Bearbeitung durch die BRA (Bergbehörde) statt. Anschließend ist eine Abstimmung mit den Ministerien geplant. Auch dieser Bericht wird voraussichtlich im Umlaufverfahren verabschiedet. Das Projekthandbuch wird fortlaufend fortgeschrieben.

Die nächste Sitzung der KG Wasser findet voraussichtlich Ende 2023 bzw. Anfang 2024 statt; hier sollen zunächst die Anmerkungen der KG Wasser in den ahu-Bericht eingearbeitet werden.

Top 3 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen

Erläuterung Herr Hensel und Herr Kugel, (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf:

Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung sind ruhend gestellt. Im August 2023 wurde die Unstetigkeitskarte im PiS abgelegt.

Die Arbeiten der UAG Daten sind abgeschlossen; die Arbeitsgruppe wurde ruhend gestellt. Die UAG Tiefe Pegel ist ruhend gestellt. Die Arbeiten werden in der KG Wasser fortgeführt. Wesentlicher Bearbeitungspunkt bildet hier die weitere Begleitung des Gutachten „Tiefe Pegel“.

Die 6. Sitzung der KG Wasser fand am 26.05.2023 statt; in diesem Rahmen wurde das Gutachten „Tiefe Pegel“ der ahu vorgestellt. Das Gutachten wurde an die Mitglieder der KG Wasser zur Stellungnahme übermittelt. Die Stellungnahmen, die bis zum 31.07.2023 eingegangen sind, wurden anschließend zur weiteren Bearbeitung an die RAG weitergeleitet. Nach Einarbeitung der Stellungnahmen in das ahu-Gutachten findet eine weitere Sitzung der KG Wasser (voraussichtlich Ende 2023/Anfang 2024) statt.

Der GD NRW hat in der 6. Sitzung über die Ausweisung/Charakterisierung Tiefer Grundwasserkörper im Ibbenbürener Revier berichtet; eine entsprechende Bearbeitung wurde zuvor bereits für das Ruhrrevier vorgestellt.

Weiterhin wurde der Steckbrief 2.2.3 entsprechend den redaktionellen Hinweisen des LANUV aktualisiert.

Top 4 - Laufende Monitoringmaßnahmen, Stand des Betriebes

Erläuterung zum Stand des Betriebs, Herr Roth (RAG AG) gemäß Anl. 2:

Zum Stand des Betriebes in den Wasserhaltungsprovinzen an der Ruhr wurden gegenüber dem Bericht zur 2. Sitzung der RG Ruhr am 21.03.2023 folgende Aspekte ergänzt:

Für die drei Standorte an der Ruhr ist ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren mit gemeinsamer UVP geplant. Die Antragstellung soll noch in 2023 erfolgen. Nach Vorprüfung durch die BRA (Bergbehörde) soll dann in 2024 das Beteiligungsverfahren starten.

Daher wurden Verlängerungen der Ende 2023 an allen drei Standorten auslaufenden bestehenden Wasserrechte beantragt.

Frage zur Dosierung von H₂O₂ an der Einleitung Robert Müser von Herrn Behrens (LVBB):

Die einschlägige Nebenbestimmung sieht eine Zugabe von H₂O₂ (Wasserstoffperoxid) zur Unterbindung von Geruchsbelästigungen durch Schwefelwasserstoff vor; im Steckbrief 05_0005 ist von einer „kann“-Regelung die Rede. Muss der Steckbrief hier angepasst werden?

Wie erfolgt die Überprüfung der Geruchsbelästigung? Wie und wann wird H₂O₂ tatsächlich zugegeben? Gab es Beschwerden?

Antwort Herr Roth und Herr Schabronath (RAG AG):

An der Einleitung Robert Müser wird H₂O₂ regelmäßig über eine Dosieranlage zugesetzt; der Sulfid-Gehalt wird automatisch überprüft. Die RAG AG ist am Standort präsent. Die Einrichtung eines kontinuierlichen Monitorings ist in Vorbereitung. Bei der RAG AG gibt es ein Beschwerdemanagement, das online erreichbar ist. In den letzten 5 Jahren gab es hier zum Standort Robert Müser lediglich eine Beschwerde betreffend Geruchsbelästigung.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Es wurde bereits eine Steckbriefkonkretisierung bezüglich der H₂O₂-Dosierung vorgenommen. In dem Steckbrief zur Messstelle 05_0005 wird bisher von einer „kann-Regelung“ gesprochen; bezüglich der kontinuierlichen Zugabe ist nun eine textliche Anpassung vorzunehmen.

Frage zur Temperaturüberwachung am Standort Friedlicher Nachbar von Herrn Behrens (LVBB):

Gemäß einer Nebenbestimmung darf das eingeleitete Grubenwasser eine Temperatur von 30°C nicht überschreiten. Wie wird das kontrolliert? Gibt es Retentionsräume, falls eine Einleitung aufgrund erhöhter Temperaturen nicht möglich ist?

Antwort Herr Roth und Herr Schabronath (RAG AG):

Die Grubenwassertemperatur wird im Rahmen des Standardmessprogramms regelmäßig mit überwacht. Bisher hat es keine Überschreitung gegeben. Es besteht daher auch kein erweiterter Beobachtungsbedarf. Retentionsräume sind hier nicht vorgesehen; die Verhältnisse sind mit dem Standort Walsum nicht vergleichbar.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Bei der BRA (Bergbehörde) sind keine entsprechenden Überschreitungen bekannt. Auch in den Ruhrgüteberichten des Ruhrverbandes finden sich keine Hinweise auf entsprechende Konfliktsituationen.

Zur Frage der Retentionsräume ist auf Anfrage des BUND eine Berichterstattung in der KG Wasser vorgesehen.

Frage zur Grubenwassereinleitung Heinrich von Herrn Behrens (LVBB):

Bezüglich der Problematik der Grubenwassereinleitung Heinrich bei Niedrigwasser gibt es seit Mitte 2020 eine Ausnahmegenehmigung zur entsprechenden Nebenbestimmung. Waren die entsprechenden Einleitungen in 2018/2019 dann nicht illegal?

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Zu dem Sachverhalt gab es ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren, das zu dem Schluss gekommen ist, dass keine illegale Einleitung vorlag.

Erläuterung zum Stand der Genehmigungsverfahren durch Herrn Hensel und Herrn Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230208_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_21-03-23_v1.pdf:

Aktuell gibt es keine Neuerungen in den Genehmigungsverfahren. Die aktuellen Wasserrechte für die drei Wasserhaltungen an der Ruhr sind auf den 31.12.2023 befristet; die Verlängerungsanträge liegen vor (s.o.). Die neuen Wasserrechtsanträge mit gemeinsamem UVP-Bericht werden bis Ende 2023 erwartet (s.o.).

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Roth (RAG AG), gemäß Anl. 2:

Im Rahmen des Vortrags fasst Herr Roth die Ergebnisse der laufenden Monitoringmaßnahmen der RAG AG zusammen:

Da in den Wasserhaltungsbereichen an der Ruhr bereits seit mehreren Jahrzehnten kein Grubenwasseranstieg erfolgt, erfolgt ein Monitoring des Grubenwassers im Rahmen der Selbstüberwachung.

Für die Bereiche Ausgasung und Bodenbewegungen gibt es ebenfalls keine Veränderungen. Der Zustand wird als „normal“ bewertet. Maßnahmen sind nicht erforderlich.

- Wasser

Das hydrochemische Monitoring des eingeleiteten Grubenwassers erfolgt im Rahmen der Selbstüberwachung vierteljährlich nach dem in der wasserrechtlichen Zulassung festgelegten Parameterkatalog. Zwischenzeitlich wird der aktualisierte Parameterkatalog zugrunde

gelegt (s.u.). Insgesamt wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Es wird vorgeschlagen, den Zustand als „normal“ zu bewerten.

- Messstellen Auenbereich

Eingegangene Messstellenvorschläge der BRD und BRA (Dezernat 54) (insbesondere für Bochum-Stiepel) werden aktuell gutachterlich geprüft und sollen gegebenenfalls entsprechend berücksichtigt werden. Die gutachterliche Betrachtung erforderlicher Oberflächengewässer- und Grundwassermessstellen erfolgt im Rahmen der laufenden Bearbeitung des Wasserrechtsantrages. Erforderlichenfalls werden seitens der RAG AG zusätzliche Messstellen eingerichtet. Das Ergebnis wird mit Fertigstellung des Wasserrechtsantrages in einer der kommenden Sitzungen der RG Ruhr vorgetragen.

Hinweis zu Messstellen in Bochum von Frau Krieter (BRA, Dezernat 54):

Die Stadt Bochum (UWB) plant einen Rückbau von Messstellen; Antragstellerin ist die Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH, Datum des Antrags ist der 09.05.2022. Seitens der RAG AG sollte kurzfristig eine Abstimmung über gegebenenfalls noch benötigte Messstellen vorgenommen werden. Frau Krieter wird dazu Herrn Roth die Kontaktdaten eines Ansprechpartners bei der Stadt Bochum zur Verfügung stellen.

Fragen zur Einstellung Monitoringdaten in das ELWAS von Herrn Dr. Weidner (LANUV):

Im ELWAS liegen von der Überwachung der Einleitstellen Friedlicher Nachbar Daten bis 06.2022 vor - aktuelle Messdaten fehlen noch. Warum dauert das Einstellen aktueller Daten so lange? Ab wann wurde der aktuelle Parameterkatalog berücksichtigt? Über welche Schnittstelle werden die Daten der Oberflächengewässerüberwachung eingespielt?

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Bezüglich der amtlichen Messdaten gibt es erhebliche Probleme mit dem beauftragten Analysenlabor; die Daten sind bisher nicht in ELWAS-WEB eingespeist worden. Es sind wohl auch Proben „verlorengegangen“, sodass für einzelne Messungen keine Werte mehr geliefert werden können. Das Problem wird bei der BRA (Bergbehörde) mit Nachdruck bearbeitet.

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Die RAG AG wird den Stand der Datenübertragung seitens der RAG AG überprüfen. In diesem Zusammenhang soll dann auch eine Abstimmung über die Schnittstellenproblematik für Oberflächengewässerdaten zwischen LANUV, Bergbehörde und RAG AG erfolgen.

Frage zur Wasserhaltung Heinrich von Herrn Dr. Weidner (RAG AG):

Seitens RAG AG war ein Anstieg des Grubenwassers von -480 mNHN auf -280 mNHN geplant, um die Wasserhaltung zu optimieren. Warum wird das jetzt nicht mehr verfolgt?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Die Wasserhaltung bei -480 mNHN erfolgt mittels Tauchpumpen über einen Blindschacht; das Wasser wird hier auf ein Streckenniveau von rd. -300 mNHN gehoben und von dort mittels Kreiselpumpen am Wasserhaltungsschacht zur Tagesoberfläche gefördert. Es war

geplant, das Grubenwasser auf -280 mNHN ansteigen zu lassen, um den untertägigen Betrieb stilllegen und die Wasserhaltung auf eine Brunnenwasserhaltung umzustellen. Diese Planung wurde verworfen, da es bei diesem Anstieg zu einem Überstau von abgedämmten Streckenverbindungen zur Wasserprovinz Zollverein gekommen wäre. Eine Überprüfung hatte ergeben, dass die Dämme wegen einer Unterbauung möglicherweise nicht mehr dicht sind. Der Anstieg wäre dann gegebenenfalls mit zu großen Risiken verbunden gewesen.

Frage nach Vorlage der Regionalberichte von Herrn Dr. Weidner (LANUV):

Die Regionalberichte sollten vor der Sitzung vorliegen, um eine ausreichende Datengrundlage und Vorbereitungszeit zur Bewertung der Zustände zu gewährleisten. Wann ist mit der Vorlage zu rechnen?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Die gemäß Nebenbestimmungen bei der Bergbehörde vorzulegenden Jahresberichte werden in der Regel bis zum Ende des 1. Quartals vorgelegt. Anschließend erfolgt die Bearbeitung der Regionalberichte. Aktuell wird der erste Regionalbericht für das Jahr 2022 bearbeitet. Aufgrund der erforderlichen internen Abstimmungen u.a. über die rechtlichen Randbedingungen der Berichterstattung hat sich die Vorlage des ersten Berichtes stark verzögert. Die folgenden Jahresberichte sollen deutlich früher im Jahr an die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppen verteilt werden.

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Kugel und Herrn Hensel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf:

Da aufgrund der unveränderten Wasserhaltungssituation im Bereich der Wasserhaltungsstandorte Ruhr bisher keine umfassenden Monitoringbetriebspläne zugelassen sind, erfolgt das Monitoring im Rahmen der Selbstüberwachung der RAG AG (s.o.).

Zum Parameterkatalog (Stand 01.07.2022) sind die erforderlichen Abstimmungen abgeschlossen.

Bezüglich der Messstellen zur Überwachung des Grundwassers in den Auenbereichen um die Einleitungsstellen wird seitens der RAG AG im Rahmen des Wasserrechtsantrages ein Vorschlag vorgelegt (s.o.).

Beschlussfassungen, Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Seitens der RAG AG wird vorgeschlagen, den Zustand im Bereich der RG Ruhr als „normal“ zu bewerten. Die BRA (Bergbehörde) teilt diese Einschätzung. Diese Einschätzung wurde auf Nachfrage von Herrn Kugel (Bergbehörde) durch die Sitzungsteilnehmer*innen bestätigt.

Top 5 - Organisation des operativen Monitorings, Hilfsmittel zur Umsetzung der Steckbriefe

Erläuterung durch Herrn Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf:

Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) erläuterte, dass keine neuen Dokumente erstellt wurden und daher aktuell kein Abstimmungsbedarf besteht.

Top 6 - Umsetzung der Steckbriefe auf regionaler Ebene, Identifizierung benötigter Messstellen und Berichte

Erläuterung durch Herrn Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_02-11-23_v1.pdf:

Der Steckbrief 05_0005 wird hinsichtlich der Kontinuität der H₂O₂-Dosierung textlich angepasst (s. Top 4).

Ein Messstellenkonzept für die Überwachung des Grundwassers in den Auenbereichen um die Einleitungsstellen wird seitens der RAG AG im Rahmen des Wasserrechtsantrages vorgelegt (s. Top 4).

Hinweis zu Steckbriefkonkretisierung 05_0003 von Herrn Behrens (LVBB):

Gemäß Steckbriefkonkretisierung sollen die Messdaten des Pegels Hattingen bei Bedarf durch die BRA (Bergbehörde) zur Bewertung auf der Internetseite des Ruhrverbandes eingesehen werden. Aus Sicht von Herrn Behrens müssen die Daten durch die RAG AG in das reguläre Monitoring einbezogen werden, da die Daten für die Bewertung der Einhaltung der Nebenbestimmungen von Bedeutung sind. Herr Behrens fordert eine entsprechende Überarbeitung der Steckbriefkonkretisierung.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Bezüglich der Auslegung der Nebenbestimmungen wird auf die bereits erteilten Auskünfte an den LVBB und das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Essen verwiesen. Die Nebenbestimmungen richten sich hinsichtlich Auslösung der Anordnung nicht an das Unternehmen (RAG AG). Das Erfordernis der Überarbeitung der Steckbriefkonkretisierung wird im Nachgang der Sitzung geprüft.

Top 7 - Formulierung von Arbeitsaufträgen

Folgende Arbeitsaufträge wurden formuliert:

- RAG AG: Kontaktaufnahme mit Stadt Bochum wegen Verfügbarkeit bzw. Rückbau von Messstellen
- RAG AG: Vorlage Monitoringkonzept Auenbereiche
- RAG AG / BRA (Bergbehörde), LANUV: Überprüfung der Datenübertragung /Schnittstellen der Oberflächengewässerüberwachung in das ELWAS

Die Ergebnisse werden im Rahmen der nächsten Sitzung der RG Ruhr vorgetragen.

Top 8 - Terminierung Folgesitzung

Der Folgetermin soll in das Sitzungsraster des IM eingepasst werden. Ein Folgetermin ist daher im 2. Quartal 2024 am 25.04.2024 vorgesehen.

Top 9 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe

Die Entscheidungsgruppe wird über den Status der RG Ruhr informiert.

Aufgestellt am 22. November 2023/Revision b: 25.04.2024

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 4

3. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 5 - Ruhr Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
02.11.2023 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Ohlenbusch, Dr. Renke ²	Lippeverband	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Will, Dr. Joana	Ruhrverband	hinterlegt
Bockhorn, Felix ¹	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Löer, Barbara	Stadt Essen	hinterlegt
Klein, Marisa	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Böddeker, Martin	AWWR	hinterlegt
Krieter, Victoria	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Brambrink, Thomas	RAG AG	hinterlegt
Przybyla, Thomas	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Akyol, Rezzan	BR Düsseldorf	hinterlegt	Renetzki, Peter ³	RAG AG	hinterlegt
Bettendorf, Christina	BR Düsseldorf	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Frigge, Jannis	BR Düsseldorf	hinterlegt	Schabronath, Christoph	RAG AG	hinterlegt
Mulorz, Benjamin	BR Düsseldorf	hinterlegt	Wiesner, Birgitta	RAG AG	hinterlegt
Riedel, Annika	BR Düsseldorf	hinterlegt	Witthaus, Holger	RAG AG	hinterlegt
Hirstein, Johanna	MUNV	hinterlegt	Heitfeld, Dr. Michael	IHS	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph	LANUV	hinterlegt	Rosner, Dr. Peter	IHS	hinterlegt
Behrens, Ulrich	LVBB	hinterlegt			

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe Ruhr sind in fetter Schrift ausgehalten

¹Teilnahme Referendar der BRA

²Vertr. für Hr. Getta

³Vertr. für Fr. Dietrichs, Hr. Klass u. Fr. Weißenborn